

1 UF – 2 UF

Nach einer einfachen Hebung des Antwortenden kann der Eröffner ab 17 FL den Partner zu 3SA einladen. Dies geschieht entweder mit 2SA oder durch das Reizen einer neuen Farbe:

Beispiele:

Die Reizung beginnt immer:			
Die Hände des Eröffners:			
1)	2)	3)	4)
♠ A D 8 5 ♥ D B 7 ♦ A B 3 ♣ K 8 4	♠ K B 8 4 ♥ A 10 5 4 ♦ B 6 ♣ A D 2	♠ K D 6 3 ♥ A B 5 ♦ A D ♣ K 6 5 3	♠ K B 8 4 ♥ A B 5 4 ♦ B 6 ♣ A K 7
2SA	pass	3SA	2♥

zu 1) 2SA= 17 - 18 FL, in jeder Farbe Stopper

zu 2) pass= 12 - 16 FL, nicht genügend Punkte zum Weiterreizen

zu 3) 3SA= ab 19 FL, Stopper in allen Farben

zu 4) 2♥ = ab 17 FL, zeigt Stopper in ♥ und verneint den ausreichenden Stopper in ♦. Die Stopper werden „von unten nach oben“ gereizt. In dieser Situation zeigen die 2. und die 3. Farbe einen Stopper an; erst die vierte Farbe fragt den Partner nach einem Stopper.

Beispiel:

1♦ - 2♦

2♥ - 2♠

3♣ - 3♦

p Der Eröffner hat ♥ Stopper gezeigt, der Antwortende den Stopper in ♠ und hat gleichzeitig einen Stopper in ♣ verneint [mit Stopper in ♣ und ♠ würde der Antwortende direkt SA reizen]; mit 3♣ fragt nun der Eröffner nach einem Halbstopper in ♣ [vierte Farbe] und der Antwortende verneint den Halbstopper indem er auf die Trumpffarbe zurückgeht.

Halbstopper sind: K | Dx | Bxx | 10xxxx

Zusatz:

Bitte beachten Sie, dass der Eröffner im vorgenannten Beispiel keinen teuren 2-Färber verspricht (5er♦ + 4er♥ ab 17 FL) – 2-Färber werden als Blattbeschreibung gezeigt, wenn noch kein Fit gefunden wurde.

Beispiele:

Die Reizung beginnt immer:			
Die Hände des Eröffners:			
5)	6)	7)	
♠ 5 ♥ A 7 ♦ A B 10 3 ♣ K 8 6 4 3 2	♠ 4 ♥ A 10 5 4 ♦ A K 4 2 ♣ A D 4 3	♠ 6 ♥ A B 5 3 ♦ A 8 5 2 ♣ K 6 5 3	
5♣	3♠	3♣	

zu 5) eine schwache Hand mit einem „riesigem“ Fit – 5♣ wird gereizt a) weil der Kontrakt vielleicht geht und b) um den Gegner aus seinem Oberfarbspiel zu halten.

zu 6) ein ungewöhnlicher Sprung = Splinter; verspricht Vollspielstärke (hier 21 FV) und Single in ♠. Partner soll reizen: 3SA mit 2fachem Stopper in ♠; 5♣ falls Minimum; ein Kontrollgebot falls er Maximum hat.

zu 7) Sperre mit mind. 9 gemeinsamen Trümpfen; macht es dem Gegner schwer, noch in die Reizung einzusteigen. KEINE EINLADUNG! Mit einladender Stärke (ab 17) muss Eröffner entweder SA oder eine neue Farbe reizen.

1UF – 3UF

Im Prinzip wie vorher. Der Eröffner reizt ab 15 FL seine Stopper oder gegebenenfalls 3SA. Ein Problem ergibt sich bei der Karofarbe:

Beispiele:

Die Reizung beginnt immer:			
Die Hände des Eröffners:			
8)	9)	10)	11)
♠ A K 8 5 ♥ K B 7 ♦ B 8 3 2 ♣ K 7	♠ K D 6 3 ♥ A 8 5 ♦ A D 5 2 ♣ 6 5 3	♠ K B 8 4 ♥ 5 4 ♦ A 6 3 2 ♣ A K 7	♠ D 4 ♥ K B 8 4 ♦ A 6 3 2 ♣ A B 7
3SA	3SA	3♣	3♥

zu 8) 15 Punkte und Stopper in allen Farben (Partner hat 11FV versprochen = 9-10 FP)

zu 9) zu schwach für's Vollspiel

zu 10) Das Karoproblem: nach Fit in ♦ auf der 3.Stufe ist es nicht mehr möglich, Stopper in ♣ anzuzeigen; bzw. danach zu fragen. Die einfache Methode soll sein: Kümmern Sie sich um die Oberfarben und ignorieren die ♣ Farbe. Falls 3SA wegen fehlendem Stopper in ♣ scheitern, dann hat man eben mal Pech gehabt. [natürlich bietet FD+ auch hier eine Lösung an, doch da diese Methode recht künstlich ist, sollte sie nur von fortgeschrittenen Stammpartnerschaften angewandt werden]
Also mit Stoppern in beiden Oberfarben = 3SA

zu 11) kein Stopper in ♥, deswegen mit 3♣ den Stopper anzeigen. Partner soll mit Stopper in ♥ 3SA bieten; anderenfalls auf 4♣ gehen.

zu 12) kein Stopper in ♠, deswegen mit 3♥ den Stopper anzeigen. Partner soll mit Stopper in ♠ 3SA bieten; kann aber auch mit z.B. Bxx nach Halbstopper beim Eröffner fragen: 3♣ [Der Eröffner hat bereits mit dem 3♥ Gebot einen vollwertigen Stopper in ♠ verneint].

Stopperanzeige nach SA-Eröffnung

Sowohl nach Stayman als auch nach einem Transfergebot, kann der Antwortende [falls ein Fit noch nicht feststeht] eine Unterfarbe reizen. Die Folge reizungen beschäftigen sich dann wieder mit den Stoppern.

Beispiele:

Die Hände des Eröffners:			
12)	13)	14)	15)
1SA - 2♣ 2♦ - 3♣ ??	1SA - 2♣ 2♦ - 3♣ ??	1SA - 2♦ 2♥ - 3♦ ??	1SA - 2♦ 2♥ - 3♦ ??
♠ A K 8 ♥ K B 7 ♦ D 9 3 2 ♣ K 7 3	♠ K D 6 ♥ A D 5 ♦ 5 3 2 ♣ A B 5 3	♠ K B 8 4 ♥ 5 4 ♦ A B 3 2 ♣ A K 7	♠ A D 4 2 ♥ K B ♦ A D 3 2 ♣ 8 7 3
3SA	3♥	3SA	3♠

- zu 12) Partner zeigt eine 4er OF (durch Stayman) und 5er♣; mit einem Blatt, dass in mindestens einer Farbe ein kleines Double oder Single besitzt (weswegen er nicht direkt 3SA gereizt hat) – er verspricht ab 9 FL = Vollspielstärke. Eröffner mit Stoppern in allen Farben = 3SA.
- zu 13) Hier fehlt der Stopper in ♦, deswegen zeigt der Eröffner den nächsten Stopper in ♥.
- zu 14) Partner zeigt neben dem 5er♥ noch ein 4er♦ mit Vollspielstärke (ab 9 FL). Mit einem 3er Anschluss in Partners Oberfarbe soll der Eröffner immer den Fit bestätigen (16-17 FV = 4♥; ab 18 FV = 3♥). Ohne Fit reizt der Eröffner mit Stoppern in ♠ und ♣ = 3SA
- zu 15) Kein Stopper in ♣, deswegen zeigt der Eröffner seinen ♠ Stopper.

Gegner hat gereizt

Hat der Gegner sich mit einer Farbe eingemischt, dann konzentriert sich die Stopperanzeige bzw. –frage ausschließlich auf Gegners Farbe. Fehlende Stopper in anderen Farben werden mit Gleichmut begegnet.

EÖ	Gegner	AW	Gegner2
1♦	(1♠)	X (=4er♥)	(p)
2♦	(p)	2♠	(p)
??			

Eröffner: K 10 5
8 4
A K D 6 5 3
8 4

2♠ vom Partner fragt nach Stopper und verspricht Vollspielstärke; Eröffner besitzt den erforderlichen Stopper in ♠ für 3SA. Die Schwäche in ♣ wird hoffentlich vom Partner abgedeckt

Der Farbüberruf fragt immer dann direkt nach Stopper in Gegners Farbe, wenn der Fragende zuvor bereits eine Farbe angezeigt hat. Der Farbüberruf als erste Antwort (ohne das eine Farbe vorher gereizt wurde) ist nicht immer Frage nach Stopper [siehe Seminar Farbüberruf].

Haben die Gegner 2 Farben gereizt, so zeigt der erste Farbüberruf einen Stopper an.

EÖ	Gegner	AW	Gegner2
1♦	(2♦)	2♥

Der direkte Farbüberruf als Gegenreizung ist reserviert für irgendwelche 2-Färberkonventionen (5-5); z.B. bei „Michaels“ zeigt 2♦ jetzt 5-5 in den Oberfarben. Der Antwortende zeigt mit 2♥, dass er dort einen Stopper besitzt aber nicht in ♠; und natürlich Vollspielinteresse.